

Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **61 (1974)**

Heft 3: **Gross oder klein? : Gemässigte oder radikale
Rechtschreibreform?**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bücher

Benita Daublebsky: Spielen in der Schule. Vorschläge und Begründungen für ein Spielcurriculum. Ernst Klett Verlag, Stuttgart 1973. 1. Aufl., 303 Seiten inkl. Literaturverzeichnis, kartoniert, DM 19.50.

Spielen sollte neuer Bestandteil des Schullehrplans werden, meint Psychologin Daublebsky nach mehrjähriger Spielpraxis mit Schülern der 5. bis 7. Klasse, und sie legt dazu gleich ein 9 Kapitel umfassendes Spielcurriculum vor. Im 1. Teil werden in 18 Gruppierungen 167 Spiele beschrieben, ergänzt durch Kommentare und Berichte aus der Praxis. Der 2. Teil enthält systematische Beiträge fünf weiterer Autoren zum Themenkreis «Spielen in der Schule» bezüglich Lernen, Sozialisation, Motivation, Evaluation. Alle Ausführungen sind illustrativ und aufschlussreich. Allerdings können sie nicht darüber hinwegtäuschen, dass mit diesem Buch eher ein Reader, denn ein Curriculum vorgelegt wird. Andererseits sind wir ja auch noch weit entfernt von einer im Schulplan aller Klassen integrierten Spielstunde! Bereits innerhalb des herkömmli-

chen Fächerkanons bestehen aber zahlreiche der hier dem Spiel zugeschriebenen Möglichkeiten – doch diese zu nutzen fordert weniger ein neues Schulfach als fähige, engagierte Erzieher. Dennoch vermittelt das Buch bei kritischer Lektüre nicht nur dem Spielleiter, sondern auch dem Lehrer viele bemerkenswerte Anregungen.

Karl Hurschler

Klaus Westphalen: Praxisnahe Curriculumentwicklung. Eine Einführung in die Curriculumreform. Ludwig Auer Verlag, Donauwörth 1973. 1. Auflage, 72 Seiten inkl. Stichwörterverzeichnis, kartoniert, DM 7.80.

Curriculumreform ist einer jener vielzitierten Begriffe, die aus dem heutigen erziehungswissenschaftlichen Vokabular nicht mehr wegzudenken sind. In diesem handlichen Büchlein wird auf knappstem Raum das Thema Curriculumreform mitsamt den wichtigsten dazugehörigen Begriffen in einfacher, klarer Form vorgestellt. Als praktisches Beispiel wird abschliessend aus der Fülle der modernen Reformansätze Bayerns «Curricularer Lehrplan» skizziert. Wer eine kurze, übersichtliche und leichtverständliche Einführung in die Probleme der Curriculumrevision sucht, wird mit Gewinn auf diese Grundinformationen zurückgreifen.

Karl Hurschler

Gemeinde Arth-Goldau

Wir suchen auf Frühjahr 1974 für die Schulkreise Arth und Goldau je einen

Primarlehrer oder -lehrerin

für die Unter- und Mittelstufe.

Besoldung nach neuer kantonaler Verordnung plus verschiedene Zulagen.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an den Schulratspräsidenten der Gemeinde Arth, Herrn Kaspar Hürlimann, 6410 Goldau SZ, Telefon privat 041 - 82 10 95, Büro 043 - 21 20 38.

Primarschule Siebnen

Im Frühjahr 1974 sind an unserer Primarschule

2 Lehrstellen

neu zu besetzen.

Besoldung nach revidierter, kantonaler Besoldungsverordnung plus Ortszulage. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Siebnen liegt 20 Autobahnminuten von Zürich entfernt. Seit einem Jahr unterrichten wir in der neuen Schulhausanlage mit grosszügig konzipierten Schulräumen, Turnhalle und Schwimmbad.

Für weitere Auskünfte stellt sich das Rektorat (Telefon 055 - 64 36 04) gerne zur Verfügung. Bewerbungen sind einzureichen an:

Herrn Jos. Deuber, Schulpräsident, **8854 Siebnen.**